

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle ‚Germania Sacra‘ an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2018/2019

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE:

In der zweiten Jahreshälfte 2018 erschienen die letzten drei Bände zu Klöstern und Stiften im Rahmen des Projektes Germania Sacra. Sie behandeln das Benediktinerinnenkloster St. Walburg in Eichstätt, die Prämonstratenserstifte Ober- und Nieder-Ilbenstadt und die Benediktinerabtei St. Peter im Schwarzwald.

Die Redaktion (Jasmin Hoven-Hacker, Nathalie Kruppa, Bärbel Kröger, Christian Popp) ist zuständig für die Anwerbung und die redaktionelle Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist außerdem an der Erarbeitung einzelner Bände beteiligt.

Die Leitungskommission der Germania Sacra setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster), Prof. Dr. Helmut Flachenecker (Würzburg), Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Potsdam), Prof. Dr. Nikolaus Henkel (Hamburg/Freiburg), Prof. Dr. Pierre Monnet (Frankfurt am Main), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn), Prof. Dr. Frank Rexroth (Vorsitzender der Leitungskommission 2018/19, Göttingen), Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Göttingen).

Die Projektleitung und die Mitglieder der Redaktion vertraten im Berichtszeitraum die Germania Sacra auf zahlreichen wissenschaftlichen Konferenzen im In- und Ausland.

COLLOQUIUM:

Das 62. Colloquium fand am 22./23. Februar 2019 in Naumburg zum Thema „Domstifte in der Germania Sacra“ statt. Nach dem Jahresbericht über die Arbeit der Redaktion und der Vorstellung der Neuerscheinungen des vergangenen Jahres durch Frank Rexroth folgte eine spannende und kundige Führung durch den Dom, das Domstiftsarchiv und die Domstiftsbibliothek seitens des Direktors der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des